

DEUTSCHER
SPORTLEHRERVERBAND
(DSLV) E. V.



PRÄSIDENT:
Hansjörg Kofink
Lenastraße 8 Tel. 074 72 / 2 17 12
7407 Rottenburg 5 Fax 074 72 / 2 64 20

GESCHÄFTSSTELLE:
Am Rasselberg 16 Tel. 064 41 / 2 84 44
6330 Wetzlar 1 Fax 064 41 / 2 66 97

GESCHÄFTSZEIT: Mo. u. Do. 14 - 19 Uhr
Di. u. Fr. 14 - 18 Uhr

An das Präsidium
des DEUTSCHEN SPORTLEHRERVERBANDES

Wolfgang BIRKMEYER
Mike BUNKE
Gudrun DOLL-TEPPER

Friedel GRUBE
Rochus REITER
Gerhard SCHÄDLICH

Liebe Kollegin, liebe Kollegen,

wie Ihr wißt, war ich Ende Januar auf Einladung des Deutschen Leichtathletik-Verbandes in Erfurt beim 2. runden Tisch ANTI-DOPING dieses Verbandes. Ich habe darüber auf der 1.VS/93 in Frankfurt berichtet. Mein allgemeines, aber ganz erhebliches Unbehagen gegenüber dem, was sich in der deutschen Doping-Szene tut, wurde durch zwei Erlebnisse erheblich verstärkt, so daß ich mich genötigt sehe, zu reagieren.

- ad 1 Ich habe bei der routinemäßigen Durchsicht von Fachliteratur für meine Fachsitzungen zur Referendarausbildung im 'Taschenbuch des Sportunterrichts', Ergänzungsband von Werner GÜNZEL (HRSG), Baltmannsweiler, 1981, auf der Seite 31 im Kapitel ANABOLICA 1.7.4 (1) und auf der Seite 65 im Kapitel DOPING 5.3 folgende Ausführungen gefunden:
- (1) "Anabolica sind Derivate des männlichen Sexualhormons Testosteron. Man unterscheidet zwei Gruppen:
1. Alkylierte Steroide, ...
2. Nichtalkylierte Steroide, z.B. Nandrolonedecanoat. Diese erst seit 1972 verwendet und noch wenig verbreiteten Anabolica werden von KEUL empfohlen.
- (2) "Während Anabolica den natürlichen Aufbau von Substanz fördern, ist das bei den Dopingmitteln im engeren Sinne nicht der Fall. ...

Die Unterstreichungen stammen von mir.

- ad 2 Wie ich erfahren habe, hat der DLV bei Abschluß seiner Trainer-Verträge die Forderungen der Richthofen-Kommission nicht erfüllt, im Fall Dr. Schubert sich sogar über ein bestehendes Urteil hinweggesetzt.

b.w.

Resort
Hauswart und
Finanzen

Gerhard SCHÄDLICH
Albert-Schweitzer-Str. 31A
6362 FRIEDRICHSDORF 2
Tel. 0 61 75 / 71 72 p.
0 89 / 7 80 45 15 c.

Resort
Schuleort

Friedel GRUBE
Mada-Str. 27
4470 MEPPEN
Tel. 0 59 21 / 1 20 03

Resort
Nationale und
internationale
Kontakte

Dr. Gudrun DOLL-TEPPER
Urselweg 10, 1000 BERLIN 37
Tel. 0 30 / 8 02 99 96 p.
0 30 / 6 23 10 75 oder
8 24 37 91 c.

Resort
Fachsportlehrer und
Sportlehrer im außer-
schulischen Bereich

Rochus REITER
Sportlehre
8972 BÖNTHOFEN
Tel. 0 53 21 / 8 63 06 p.
0 53 21 / 7 85 06 c.

Resort
Aus- und
Fortbildung

Mike BUNKE
Schule 12
2381 Dannewerk
Tel. 0 46 21 / 3 12 01

Resort
Öffentlichkeits-
arbeit

Wolfgang BIRKMEYER
Am Bismarck 24
6742 Hertzheim
Tel. 0 72 78 / 64 00

- 2 -

Ich meine, daß wir, d.h. der DSLV, ausdrücklich gefordert sind, aktuelle und zukünftige Entwicklungen sehr genau und mißtrauisch zu beobachten. Ich möchte Euch dazu einige weitere Fakten liefern. Meine Einladung in den Sportausschuß des Bundestages hatte ausdrücklich mit der Thematik Talentsuche, Talentförderung, Nachwuchsleistungssport zu tun.

M. v. Richthofen hat bei seiner Begrüßungsansprache dort wie bei allen Gelegenheiten in letzter Zeit über sein Lieblingsthema gesprochen, eine Nachfolgeinstitution der KJS in der ehemaligen DDR hier und heute in der Bundesrepublik zu installieren. Er sieht es für eine Staatsaufgabe an, daß das Schulsystem der Bundesrepublik hier tätig wird.

Beim Spitzengespräch KMK - DSB Anfang Dezember in Berlin hat von Richthofen anstelle des erkrankten Hansen die DSB-Delegation geleitet und auch dort seine Lieblingsidee ins Zentrum der Beratungen gestellt. Laut Staatssekretät Bock, dem Vorsitzenden der Kommission 'Sport' der KMK, hat dieses Gespräch aus diesem Grund den allgemeinen Anliegen des Schulsports geschadet.

Andrerseits tritt v. Richthofen offensiv und in aller Deutlichkeit gegen die Verschleierungstaktiken im deutschen Sport auf, was die Doping-Szene betrifft. Er ist auf diesem Gebiet für mich eine der absoluten Positiv-Erscheinungen.

Ich meine, wir sollten beides miteinander in eine öffentliche Diskussion einbringen.

Auch Dr. Ruth Fuchs, zweifache DDR-Speerwurf-Olympiasiegerin, heute Mitglied der PDS im Bundestag und Mitglied des Sportausschusses hat dieser Tage (ich zitiere aus der 'Leichtathletik') " die Übernahme des ehemaligen Kinder- und Jugendsportsystems der Ex-DDR gefordert. .. Frau Fuchs... bezeichnete die Betrachtung des Leistungssports in der ehemaligen DDR nur vor dem Hintergrund der Dopingproblematik als Fehler. In der DDR sei nicht mehr gedopt worden als in anderen Ländern."

Ich werde Euch in den nächsten Tagen den weiterbearbeiteten Band 'Doping' rororo 8677 zukommen lassen, in dem meiner Ansicht nach mit Namensnennung Vorgänge dokumentiert worden sind, die im deutschen Sport derzeit bei der Trainer- und Funktionärsbestellung schlicht ignoriert werden.

Ich persönlich bin inzwischen soweit, daß ich unter Berufung auf diese Unterlagen, auf die Mitgliedschaft im NOK in Deutschland und auf die Spitzenfunktionärstellen ebenso wie auf die Besetzung von Verbands-

- 3 -

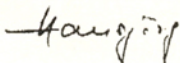
Ärztstellen und Spitzentrainerstellen in aller Öffentlichkeit zu ~~jeder~~ Zusammenarbeit von Schule und DEUTSCHEM LEICHTATHLETIK-VERBAND, aber auch dem DEUTSCHEN SCHWIMMVERBAND schwerste Bedenken anmelde.

Ich möchte das dem DSB, insbesondere Herrn von Richthofen, beiden betroffenen Verbänden und dem NOK mitteilen.

Da ich das derzeit nicht einfach als Privatmann tun kann, bitte ich Euch um Eure Meinung. Allerdings hätte ich erhebliche Schwierigkeiten, die Dinge einfach auf sich beruhen zu lassen.

Deshalb bitte ich Euch um Eure Position.

Mit freundlichen Grüßen



P.S.

- 1) Der Umgang mit den Untersuchungsergebnissen der Richthofen-Kommission in Sachen DOPING durch Entscheidungsgremien von Spitzenfachverbänden - hier sollen zunächst der DEUTSCHE LEICHTATHLETIKVERBAND und der DEUTSCHE SCHWIMMVERBAND genannt werden, veranlassen uns, den Bildungswert und die Vorbildfunktion von Spitzensport erheblich in Zweifel zu ziehen.
- 2) Die 'olympische Idee' ist durch den Ablauf der Olympischen Spiele in den letzten zwanzig Jahre weithin entwertet worden. Das trifft nicht nur die politisch-weltanschauliche Beeinflussung und die unübersehbare Kommerzialisierung dieser Idee. Entscheidend ist die völlige Korruption olympischer Eide und Gelöbnisse durch ein weltweites Betrugssystem des Dopings. Der Öffentlichkeit wird seit Jahrzehnten ein folgenloses Nebeneinander von Beteuerungen des IOC und der internationalen Spitzenverbände - hier sei ausdrücklich die IAAF genannt - ^{andererseits} und Veröffentlichungen über weltweiten Doping-Betrug zugemutet. Dabei spielt es fast keine Rolle mehr, daß solche Vergehen in den USA und in Australien staatlich untersucht und bewertet werden, in Deutschland dagegen als eine Art öffentliches Possenspiel mit Unterhaltungswert behandelt werden. Untragbar im Sinne des Bildungswerts der 'olympischen

- 4 -

Idee' ist es aber auf alle Fälle, daß im NOK für Deutschland Personen ^{als} persönliche Mitglieder sitzen, denen in aller Öffentlichkeit nachgesagt wird, daß sie als Wettkämpfer, Trainer oder Funktionäre in die Doping-Szene verwickelt gewesen sind, ohne daß diesen Vorwürfen bisher irgendeine rechtlich wirksame Entgegnung folgte.

In dieser Art könnten die vorzubringenden Bedenken formuliert werden. Sie können ausdrücklich mit Vorlautbarungen der REITER- und der RICHTHOFEN-Kommission belegt werden

Zitat aus dem Bericht der REITER-Kommission (19.Juni 1991):

"Die Kommission geht davon aus, daß die Verantwortlichen im deutschen Sport spätestens seit 1976 Vermutungen und auch Kenntnisse vom Anabolika-Mißbrauch im deutschen Leistungssport hatten. Forderungen nach einem energischen Vorgehen wurden nur halbherzig erfüllt; insbesondere das Problem der Kontrollen in der Trainingsphase wurde zunächst nicht angegangen. Man beschränkte sich auf den Erlass einer Vielzahl von Resolutionen und Erklärungen sowie auf andere Maßnahmen, die im nachhinein als Alibi-Vorgehen zu bezeichnen sind."

Anlage:

DVS-Veranstaltung in Schierke/Harz 25.-26.3.93